



Auch in diesem Jahr bietet der Pflegestützpunkt Landkreis Heidenheim wieder eine Reihe informativer Vorträge an. Dabei werden verschiedene Themen, wie Demenz, selbstbestimmtes Vorsorgen, Patientenverfügung, Pflegeversicherung und Pflegeeinstufung aufgegriffen.

In den täglichen Beratungen unterstützen die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Betroffene in ihrem Wunsch, auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit zuhause in der vertrauten Umgebung leben zu können, solange es geht. Mit geeigneter Unterstützung, Versorgung und Begleitung kann dies durchaus gelingen, auch wenn die Bewältigung des alltäglichen Lebens durch Pflegebedürftigkeit schwerer fällt.

Die Vorträge richten sich an Betroffene, pflegende Angehörige, Betreuungs- und Pflegepersonen sowie an alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr
Matthias Schauz
Sozialdezernent des Landkreises Heidenheim

Veranstaltungsort:
Landratsamt Heidenheim,
Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim
Konferenzraum B004/005
(Zugang über den Haupteingang)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Telefon: 07321 321-2424 oder -2473
pflegestuetzpunkt@landkreis-heidenheim.de

Die Veranstaltungen sind kostenlos

Die Träger des Pflegestützpunktes:



9. Vortragsreihe

Gut zu wissen

Vorsorge – Pflege – Gesundheit

23.09. - 21.10.

2025


**PFLEGE
STÜTZPUNKT**
BADEN-WÜRTTEMBERG
LANDKREIS HEIDENHEIM

**23. September 2025
(Dienstag) – 18 Uhr**

Leben mit Demenz – Welche Hilfen gibt es?

Die Pflege und Betreuung von Angehörigen, die an Demenz erkrankt sind, ist anspruchsvoll und herausfordernd. Nach einer kurzen Einführung in den Verlauf und die Symptome der Erkrankung, werden Tipps zum Umgang mit den veränderten Verhaltensweisen gegeben und Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten aufgezeigt. Selbstverständlich gibt es auch Zeit für Fragen zum komplexen Thema Demenz.

Referent: Veronika Bruckner, Pflegeberaterin
Pflegestützpunkt Landkreis Heidenheim

**30. September 2025
(Dienstag) – 18 Uhr**

Selbstbestimmt vorsorgen – Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Jeder kann durch einen Unfall, eine Erkrankung (z.B. Demenz) oder altersbedingt in die Situation geraten, die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln zu können. Nahe Verwandte sind nicht automatisch vertretungsbefugt. Ausnahme ist das am 01.01.2023 in Kraft getretenen Notvertretungsrecht für Ehegatten. An diesem Abend werden insbesondere Inhalte der verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten und Tipps zur praktischen Handhabung gegeben.

Referent: Stefan Kauffmann, Geschäftsführer
Betreuungsverein e.V.

**07. Oktober 2025
(Dienstag) – 18 Uhr**

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung werden Regelungen zur gewünschten medizinischen Versorgung für den Fall festgehalten, dass der eigene Wille nicht mehr geäußert werden kann. Welche Behandlungen wünsche ich mir am Lebensende, und welche Therapien möchte ich auf keinen Fall? Die Patientenverfügung ist eine Möglichkeit, für entsprechende Situationen vorzusorgen.

In diesem Vortrag wird erläutert, wie eine Patientenverfügung aussehen kann und was dabei zu beachten ist.

Referent: Manfred Kiss, ehemaliges Mitglied
Ethik-Komitee Klinikum Heidenheim

**14. Oktober 2025
(Dienstag) – 18 Uhr**

Leistungen der Pflegeversicherung - Unterstützungsangebote im Landkreis Heidenheim

Wenn ein Mensch hilfe- und pflegebedürftig wird, tauchen viele Fragen auf. Wie geht es weiter? Was leistet die Pflegeversicherung und wo finde ich Hilfe zur Versorgung und Pflege für mich oder meine/n Angehörige/n?

Veronika Bruckner informiert über die Leistungen der Pflegeversicherung und über Angebote und Hilfen im Landkreis.

Referentin: Veronika Bruckner, Pflegeberaterin
Pflegestützpunkt Landkreis Heidenheim

**21. Oktober 2025
(Dienstag) – 18 Uhr**

Der Pflegegrad – Wissenswertes und hilfreiche Tipps zur Begutachtung

Eine Begutachtung zur Feststellung des Pflegegrades findet oftmals zu Hause statt. Doch wie läuft die Begutachtung ab? Wie kann man sich gut darauf vorbereiten? Was sind die Kriterien und wieso schätzt der Gutachter die Pflegebedürftigkeit anders ein, als ich? Was mache ich, wenn ich mit der Entscheidung nicht einverstanden bin? Diese und viele weitere Fragen zur Begutachtung werden an diesem Abend Thema sein.

Referent: Holger Uhlig, Leiter des Bereiches
Pflege der AOK Ostwürttemberg